

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Richard Ritzsch, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Verlag von Bernhard Gorbann, Magdeburg. Druck von Franz 2. Witz, monatl. 70 Pf. Bei den Postämtern 225 u. 226 u. 227. — Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Invertionsgebühr die sechsgehaltene Zeile 15 Pf. — Post-Zeitungsliste Nr. 2162

Nr. 145.

Magdeburg, Donnerstag den 25. Juni 1903.

14. Jahrgang.

Die „Magdeburgische Zeitung“ des Herrn Arendt ruft nach Kanonen!

Die „Magdeburgische Zeitung“ des Herrn Arendt will die gewaltsame Revolution gegen das Volk!

Die „Magdeburgische Zeitung“ schreibt nämlich: „Die Sozialdemokratie wird nie, — niemals! — die Früchte ihrer Siege ernten dürfen.“

Das heißt also: Man möchte der siegenden Sozialdemokratie den Reichstag verschließen! Da das aber nie und nimmer ohne Blutvergießen, ohne die Anwendung brutalster Gewalt abgehen wird, reizt das nationalliberale Blatt offen zur Gewalt! Wir Sozialdemokraten wollen auf friedlichem Wege siegen. Wir verabscheuen jede Gewaltpolitik. Wer also mit uns ist, der stimme heute gegen die Gewaltpolitik und für den Sozialdemokraten

## Wilhelm Pfannkuch

### Das Maß des Sieges.

Wp. Die deutsche Sozialdemokratie hat einen großen Sieg errufen — wüßten wir es selber nicht, so könnten wir es in den entsetzten Gesichtern unserer Feinde ablesen. Selbst unsere Reider, selbst die Freisinnigen und Demokraten unterlassen es diesmal, unsern Sieg zu verkleinern. Der Sieg ist überwältigend. Die roten Wahlen von 1903 können nur noch mit den Wahlen von 1890 verglichen werden: damals hat das deutsche Proletariat Bismarck besiegelt, diesmal hat es die Agrarier niedergeworfen und die liberalisierende Bourgeoisie aufs Haupt geschlagen.

Die Agrarier bestreiten ihre Niederlage nicht. Sie dokumentieren ihre ganze Verlegenheit, indem sie die Schuld daran der Regierung zuschieben, und zwar weil sie — man höre! — die Sozialdemokratie begünstigt habe. Diese Begünstigung haben wir Jahr für Jahr mit Gefängnis und Geldstrafen bezahlen müssen. Weder hat die Regierung die Sozialdemokratie unterstützt, noch hat sie die Agrarier bekämpft. Wollte sie die Agrarier bekämpfen, so müßte sie die Annahme der Mindestzölle für Getreide verweigern und, statt dem Reichstag den Zolltarif aufzundigen, das Volk über die Brotzölle entscheiden lassen. Hätte die Regierung das getan, so wären die Agrarier bei den Wahlen rein hinweggefegt, — darüber kann es nach dem jetzigen Ergebnis keinen Zweifel geben. Ein ähnliches Resultat wäre eingetreten, wenn es uns durch Obstruktion gelungen wäre, die Neuwahlen vor der Annahme der Tarifvorlage herbeizuführen. Das hat man durch Gewalt zu verhindern gewußt,

und die Regierung war mit dabei. Die Regierung schont die Agrarier, denn sie braucht die Hunderte von Millionen, die jährlich aus den Agrarzöllen fließen. So ist das Verhältnis. Das Agrarierum hat im Volke abgewirtschaftet, es bleibt nur noch die fiskalische Wache. Die Regierung zieht sich eine agrarische Opposition groß, um die Besteuerung von Brot und Fleisch zu rechtfertigen. Das haben die Wahlen gezeigt.

Der deutsche Liberalismus in allen seinen Schattierungen, von den Nationalliberalen und bis auf die Volkspartei, hat aus den Wahlen nicht einmal ein Halbdutzend Mandate gerettet. Er hängt sich jetzt in widerlicher Weise an die Notthöpfe der Konservativen und Ultramontanen, um ihre Hilfe bei den Stichwahlen zu erbetteln. Er läßt sich von den ersteren ins Gesicht schlagen, von den letzteren ins Gesicht spucken, um nur ihre Stimmen zu erhalten. Dieser Liberalismus, der sich selbst das Rückgrat bricht, um in den Reichstag hineingeschoben zu werden, kann weder nach rechts noch nach links befriedigen und bildet nur noch den Platzhalter für die Sozialdemokratie.

Unser der Sieg und unser die Zukunft.

Nachdem der Liberalismus ausgeschaltet worden ist, bleibt das Zentrum unser einziger ernst zu nehmender parlamentarischer Gegner. Das Zentrum renommiert damit und schickt sich an, der Welt zu zeigen, wie es mit der Sozialdemokratie fertig werden wird. Allerdings werden wir mehr denn je unsern Kampf gegen das Zentrum zu richten haben. Wir werden dabei auch manches nachzuholen haben, was der deutsche Liberalismus unterlassen hat. Wohl wird es Tatsache, daß der Ultramontanismus das Deutsche

Reich beherrscht, aber ein Ding der Unmöglichkeit ist es, daß er die deutsche Nation für sich haben soll. Die Herrschaft des Zentrums muß scheitern, und da der Liberalismus weg ist, so muß sie an uns scheitern. Wir werden das Zentrum beerben, wie wir den Freisinn und die Nationalliberalen beerbt haben.

Das alles ist sicher, und von Wahl zu Wahl muß unsere Stimmenzahl wachsen, wie bis jetzt — mehr noch, denn mit der Ausschaltung des Liberalismus konzentrieren wir um uns die gesamte Opposition, alle Interessen der modernen wirtschaftlichen und Kulturentwicklung. Aber weil das so klar und sicher ist, deshalb ist nicht anzunehmen, daß die Dinge sich auch fernerhin so glatt entwickeln werden, wie bisher. Wir dürfen die Macht des kapitalistischen Staats, der unser Feind ist, weder überschätzen noch unterschätzen. Bald glaubt man alles ausgeben zu müssen angesichts der drohenden Bajonette, denen man die Macht zutraut, die Weltgeschichte in die Flucht zu jagen, bald wieder glaubt man, durch eine Volksabstimmung dem rauchlosen Pulver seine Durchschlagkraft und den Schnellfeuergeschützen ihre Verwendbarkeit geraubt zu haben. Halten wir uns frei von solchen Widersprüchen. Man wird den Sozialismus nicht niedertartätschen können, man wird sich aber auch nicht von ihm ruhig niederstimmen lassen. Heute oder morgen, man wird den Versuch machen, das Wahlrecht zu ändern. Unsern härtesten Kampf werden wir erst durchzukämpfen haben.

Die deutsche Sozialdemokratie hat es stets verstanden, die sachlichen Momente des Erfolgs von den persönlichen abzufordern. Bleiben wir diesem Grundsatz auch jetzt treu.

## Der Worte sind genug gewechselt.

Nicht mit langen Wahlaufrufen mehr glauben wir in letzter Stunde die Wähler an ihre Pflicht mahnen zu dürfen. Wer in Magdeburg jetzt noch nicht eingesehen hat, daß die Scharte vom 16. Juni ausgeweht werden muß, wer in den Wahlkreisen Döcherleben-Halberstadt-Wernigerode, Wanzleben und Jerichow 1 u. 2 noch jetzt nicht weiß, daß der Sieg vom vorletzten Dienstag vollendet werden muß, den kann kein noch so zündendes Wort mehr aufrütteln.

In Magdeburg muß auch der letzte Arbeiter zur Wahlurne gebracht werden, damit wir mit einer so gewaltigen Stimmenmehrheit siegen, daß die Gegner einsehen, daß sie trotz des Scheinerfolges am 16. Juni zu früh triumphiert haben. Die Gegner scheuen vor keinem Mittel zurück, um auch den letzten ihrer Anhänger an die Urne zu bringen. Alle halten zusammen, so sehr sie sich auch bisher bekämpft haben. Wenn der Wahlkreis Magdeburg verloren geht, würde diese Schande unauslöschlich sein. Wenn jetzt nicht jeder seine Schuldigkeit tut, kann diese Schmach heraufbeschworen werden: Darum alle Mann auf Deck!

Die Wahlkreise Wanzleben, Döcherleben-Halberstadt-Wernigerode und Jerichow 1 u. 2 sind uns sicher, wenn auch der letzte Arbeiter seine Schuldigkeit tut. Das wäre ein Triumph der Sozialdemokratie, welcher die höchsten Anstrengungen lohnt.

Darum, Genossen, stimmt am Donnerstag

in Magdeburg: für den Stadtverordneten **Wilhelm Pfannkuch**, Berlin,

in Jerichow 1 u. 2: für den Stadtverordneten **Karl Voigt**, Gommern,

in Döcherleben-Halberstadt-Wernigerode: für den Malermeister **Albert Bartels**, Wernigerode,

in Wanzleben: für den Gewerkschaftsbeamten **Hermann Silberschmidt**, Berlin.

Jeder hat in demselben Lokal zu wählen, in dem er bei der Wahl am 16. Juni wahlberechtigt war.







kaufen die Knochen und Knochen den Wagen in der Grobstraße stehen. Der Angeklagte Franz Schubert aus Halberstadt, 21 Jahre alt, erhält dieserhalb 9 Monate Gefängnis, während der Mittäter Arbeiter Albert Döring aus Halberstadt, 21 Jahre alt, mit 2 Wochen Gefängnis bestraft wird.

**Roheit.** Vom Schöffengericht zu Halberstadt wurde am 23. April 1903 der vielfach vorbestrafte Arbeiter Wilhelm Lehmann aus Halberstadt, 38 Jahre alt, wegen Hausfriedensbruchs und gefährlicher Körperverletzung zu 6 Monaten und 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Am 16. Februar 1903, als der Fahrradklub „Banberer“ im „Schützenhause“ eine Festlichkeit hatte, drang der Angeklagte widerrechtlich in den Saal ein. Als er hinausgewiesen wurde, drohte er mit dem Messer und schlug mit einer Latte einen Teilnehmer nieder. Mit Rücksicht auf die Roheit des Angeklagten lautet das jetzige Urteil bei sofortiger Verhaftung auf 1 1/2 Jahr Gefängnis.

**Literarisches.**

(Eingegangene Druckschriften. Besprechung einzelner Werke vorbehalten.)

**Wahlergebnis! Eine Moritat!** Am 25. Juni — dem Tage der Stichwahlen — erscheint ein Flugblatt des „Simplicissimus“. Das Ergebnis der Reichstagswahlen und die verblüffende Wirkung derselben werden in einer Moritat von Th. Th. Heine und Ludwig Thoma geschildert. Vier Seiten Text mit 25 Illustrationen. Preis 10 Pf.

**Bereins-Kalender.**

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 5 Pf., die vorher zu bezahlen sind.  
**Zentral-Verband der Steinarbeiter Deutschlands,** Zahlstelle Magdeburg. Sonnabend den 27. Juni: Versammlung bei Böhm, Kl. Klosterstraße 14/15. Bücher müssen der Abrechnung wegen mitgebracht werden, oder sie sind durch einen andern Kollegen mitzuführen.  
**Burg. Radfahrerverein „Falke“.** Jeden Donnerstag Saal fahren im „Grand-Salon“.

**Zentral-Verband der Schilde.** (Zahlst. Magdeb.) Sonntag den 27. d. M., abends 8 1/2 Uhr, außerordentliche Versammlung bei Westphal, Budau, Dorotheenstr. 14. Pünktl. Erscheinen nötig.

**Briefkasten.**

**G. O. hier.** Nachträge zur Wahl stehen zu Ihrer Verfügung, da nicht verwendbar.  
**Franz W. M., Altstadt.** Leider darf nur derjenige wählen, der selbst im Wahllokal erscheint. Es ist unzulässig, daß Sie für Ihren Mann, falls dieser auf Montage ist, den Bittel abgeben oder ins Wahllokal schicken.

**Marktberichte.**

**Magdeburg, 23. Mai.** (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 100 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer Sommer, still, gut 157—158, do. Raubgut 150—153, mittel 146—149, gering bis 140, do. ausländischer gut 170—175. Roggen inländischer, ruhig, gut 134 bis 136, mittel 131—133, gering bis 128, do. ausländischer gut 140—141. Gerste hiesige Chevaliers, geschäftlos, gut mittel — gering —, ausländische Futtergerste, gut 118—120. Hafer, inländischer, ruhig, gut 142—145, mittel 137—139, gering bis 125. Reis, runder, ruhig, gut 125, mittel —, gering —, amerikan. bunter gut 122. Erbsen, hiesige Bittoria, geschäftlos, gut mittel —, do. grüne Folger gut —, mittel —.

**Biehmarkt.**

**Magdeburg, 23. Juni.** (Städtischer Schlacht- und Viehhof.) Austrieb 180 Rinder, 277 Küber, 81 Schafvieh u. 702 Schweine. Weizenmarkt, b) junge fleischige und ältere ausgemästete 34—38 Mt., c) mäßig genährte junge und ältere 31—33 Mt., d) gering ge-

nährte eben Alters 28—30 Mt. Bullen: a) vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren —, b) vollfleischige jüngere 32—34, c) mäßig genährte Jüngerer und ältere 30—31 Mt., d) gering genährte Jüngerer und ältere 27—29 Mt. Färjen und Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färjen höchsten Schlachtwertes — Mt., gemästete Kühe und wenig gut entwickelte Jüngerer Kühe und Färjen 27—29 Mt., d) mäßig genährte Kühe und Färjen 24—26 Mt. e) gering genährte Kühe und Färjen 18—23 Mt. Färlar: a) fetter 30—35 Mt., d) mäßig genährte (Fresser) 26—32 Mt., b) ältere Masthammel 30—32 Mt., c) mäßig genährte Masthammel 28—32 Mt. Mar. Schweine: a) vollfleischige 51—52 Mt., b) fleischige 49—50 Mt., c) gering entwickelte 43 Mt., d) Sauen und Eber 40 bis höherer Tara, Sauen und Eber mit 20 Prozent Tara. Verkauf mit Tendenz: mittelmäßig. Ueberstand: 3 Rinder, 14 Schafe.

**Wasserstände.**

Ort	21. Juni	22. Juni	23. Juni	24. Juni	25. Juni	26. Juni	27. Juni
Obere Elbe	+ 0.11	+ 0.25	—	—	—	—	—
Brandeis	— 0.05	— 0.00	—	—	—	—	—
Melmitz	— 0.35	— 0.42	0.07	—	—	—	—
Zeitmeritz	— 0.35	— 0.45	0.10	—	—	—	—
Wußig	— 0.19	— 0.24	0.05	—	—	—	—
Dresden	— 1.47	— 1.45	0.07	—	—	—	—
Lorsgau	+ 0.45	+ 0.49	0.05	—	—	—	—
Wittenberg	+ 1.09	+ 1.14	—	0.05	—	—	—
Hoflau	+ 0.46	+ 0.51	—	0.05	—	—	—
Barby	+ 0.62	+ 0.62	—	—	—	—	—
Schönebeck	+ 0.32	+ 0.35	—	0.03	—	—	—
Magdeburg	+ 0.81	+ 0.80	—	0.01	—	—	—
Langermünde	+ 1.21	+ 1.18	0.05	—	—	—	—
Wittenberge	+ 0.88	+ 0.85	0.03	—	—	—	—
Dmitz, Pegel	+ 0.41	+ 0.42	—	0.01	—	—	—
Lauenburg	+ 0.52	+ 0.50	0.02	—	—	—	—

**Gr. Hochwohlgeboren!**

Das rege Interesse, welches während der von uns veranstalteten Ausstellung von Gegenständen der modernen Kunststickerei, ausgeführt auf der Singer-Nähmaschine, dieser schönen häuslichen Kunst entgegengebracht wurde, veranlaßt uns, unter Leitung einer geübten Lehrerin auch hier am Platze einen

**Kostenfreien Unterrichts-Kursus in der modernen Kunststickerei auf Singer-Nähmaschinen**

zu veranstalten, der am 29. Juni beginnt und auf einige Wochen bemessen ist. Das neue Stückerfahren ist verhältnismäßig schnell und leicht zu erlernen und bei einigem Fleiß und Ausdauer ist der Erfolg des Unterrichts ein überraschender. Zu sinnigen Andenken und schönen Geschenken im Familientreise eignet sich wohl kaum ein anderer Gegenstand so vorzüglich als Stickererei, arabische Stickererei, Byzantiner Schnur, Monogramme und Waffelstickerei, Nadelmalerei, Applikation, Hohlraum-, Durchbruch- und Smyrna-Arbeiten erteilen wir bereitwilligst Rat und Auskunft. Wir heben noch hervor, daß alle diese Arbeiten auf der einfachen Singer-Nähmaschine neueren Systems, wie sie zum Hausgebrauch verwendet wird, hergestellt werden und daß die Ausführung der Arbeiten nicht nur eine weit raschere, sondern auch eine schönere ist, wie bei Handarbeit. Anmeldungen werden in unserem Geschäftslokal, **Breiteweg 189/90**, entgegengenommen und ist jede Besitzerin einer Original-Singer-Nähmaschine neueren Systems berechtigt, an dem Kursus unentgeltlich teilzunehmen.

Hochachtungsvoll

**Singer Co. Nähmaschinen, Act.-Ges.,**  
 Magdeburg, Breiteweg 189/90.

**Herren-Schnallenstiefel**  
**Herren-Schnürstiefel**  
**Herren-Lugstiefel**  
**Herren-Schafstiefel**  
 in verschiedenen Ausführungen u. Formen empfiehlt in reichlicher Auswahl  
**W. Coors**  
 Sudenburg, Halberstädterstr. 116  
 Werkstatt für Maschinenfertigung und Reparatur.

**Pflaumenmus**  
 anerkannt beste Qualität  
 das Pfund zu 15 Pfennig, extra dick eingepackt zu 20 Pfennig bei Abnahme von 5 Pfund an  
**Gustav Köhler,**  
 Pflaumenmusefabrik,  
 Leipzigerstr. 14.  
 Geöffnet von 8—1 und 2—6 Uhr.

Wenig gebrauchte (3579) **Nähmaschinen** zum Preise von 35 bis 60 Mt. sind stets vorrätig. **Neue Nähmaschinen** aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage. **A. Ross, Breiteweg 264.** Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.

**Viktorla-Theater.**  
 Donnerstag den 25. Juni  
**Heimat.**  
 Schauspiel in 4 Akten v. Sudermann.

**Standesamt.**  
 Sudenburg, 23. Juni.  
 Geburten: Heinrich Fischek mit Marie Marggraf, Arbeiter Wilhelm Kausch mit Sophie Wille.  
 Geburten: Otto, S. des Fouragehändlers Andreas Müller, Karl, S. des Arbeiters Fritz Köber, Margarete, T. des Hausdieners Johann Knas, Willi, S. des Arbeiters Richard Haberland, Bruno, S. des Maurers Paul Niemann, Todesfälle: Witwe Helland, Sophie geb. Sassenberg, 63 J. 10 Mt., 3 T. Hausdiener Friedrich Westphal, 75 J. 6 Mt. 8 T. Schuhmacher Karl Köhler, 19 J. 11 Mt. 9 T. Martha, T. des Arbeiters Ernst Köhler, 4 Mt. 21 T. Zimmermann Wilhelm Leile, 63 J. 1 Mt. 2 T. Friederike geb. Hartwig, Ehefrau des Ledemeyers Rob. Dittmann, 54 J. 5 Mt. 17 T.

**Neustadt, 23. Juni.**  
 Geburten: Willi, T. des Stützers Gustav Thurm, Ida, T. des Arbeiters Robert Schmidt, Meta Anna, T. unehelich, Walter, S. unehelich, Anna Luise Margarete, T. unehelich, Kurt, S. des Gießers Richard Biermann, Karl, S. des Arbeiters Wilhelm Wagner.  
 Todesfälle: Ehefrau des Maurers Friedrich Schulte, Alma geb. Büttner, 49 J. 2 Mt. 30 T., Herbert, S. unehelich, 4 Mt. 19 T., Brauer Edwin Schmidt, 58 J. 1 Mt. 14 T.

**Niederlage der Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz**  
 Riebeck & Co. A.-G.  
 Georgstrasse 1a. Aschersleben Georgstrasse 1a.  
**Riebeck-Export.** Sehr kräftig, Kulmbacher Art, ärztlich empfohlen.  
**Riebeck-Münchener.** Sehr edel im Geschmack.  
**Riebeck-Pilsener.** Hervorragende Spezialität, ärztlich empfohlen.  
**Riebeck-Märzen** (helles Lagerbier). Sehr süßlig.  
**Riebeck-Lager-Dunkel.** Nach Münch. Art, mild und vollmundig.  
**Echt Leipziger Gose.**  
 3610  
 Zuletzt prämiert auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig 1897 mit der höchsten Auszeichnung.

**Carl Baumbach**  
 Lübeckerstr. 111  
**Schuhwaren-Lager.**  
 Anfertigung nach Maß.  
 Feinste Ausstattung.  
 3337  
 Werkstatt für alle Reparaturen.  
 Alle modernen Schuhwaren.  
 Elegante Farons. Solide dauerhafte Arbeit.  
 Fachmännische Kenntnisse.  
 Schnellste, aufmerksamste Bedienung. — Billige Preise.



**Sudenburg.** Das größte und billigste **Brot** empfiehlt 2767 bei **W. Land, Magd.-Neustadt** Lübeckerstraße 25a. 1401  
**Bruno Hennig** Tüchtige Ofenseher  
 Schönigerstr. 17/18. finden Beschäftigung bei 1150 Auf alle Bauarbeiten 10 Proz. Rabatt **A. Teichmann, Blumenthalstr. 9**

**Tapeten**  
 große Auswahl, neueste Muster, spottbillig, bei 1140  
**W. Land, M.-Neustadt, Lübeckerstr. 25a.**

**Nähmaschine,** gut näh., unv. Gar. f. 20 Mt. zu Verkauf. Bahnhofsstraße 53, Sout.  
**In Burg** kaufen Sie die besten und billigsten **Kakaos u. Schokoladen** in **Reichardts Kakao-Ausgabe** Bethanienstr. No. 12 **Fr. Kalt.** 3368

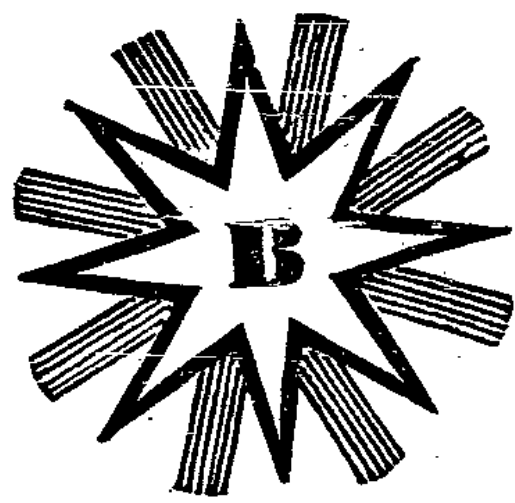
Wenig gebrauchte **Herren- und Damen-Fahrräder** in der Preisliste von 20 bis 80 Mt. sind stets auf Lager.  
**Neue Fahrräder** in billigerer Preisliste.  
**A. Rose** 3379 **Breiteweg 264.**  
 Gewissenhafte Ausführung von Fahrrad-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen.

**Am Stern, Ecke Augusta- und Koonstr.**  
**Letzte Woche!**  
**Sonntag den 28., letzter Tag**  
**Haase's** 5 22  
**konzentrische Stufenbahn**

**Max Kraft, Sudenburg**  
 Rein **Inventar- und Reste-Ausverkauf**  
 beginnt Donnerstag den 25. Juni.  
 Schreib dasselben gewähre ich auf alle Einkäufe  
**10 % Rabatt**  
 in Marken oder bar.  
 Zum Verkauf kommen nur die von mir stets gelieferten **reellen Qualitäten.**  
**Ein Teil zurückgesetzter Waren und Reste** 3577  
 werden unter Einkaufspreis abgegeben.

**Luisen-Park**  
 Am Stichtwahltag: 369  
**Gr. Frei-Konzert.**

# Warenhaus Gebr. Barasch



## Spotbilliges Angebot

**Donnerstag**  
den 25. Juni

**Freitag**  
den 26. Juni

**Sonnabend**  
den 27. Juni

Ein Posten  
**Zellermützen** . . . Wert bis 1.50 Mk., jetzt Stück **22** Pf.

Ein Posten  
**Seidene Cavalliers** Wert bis 1.00 Mk., jetzt Stück **25** Pf.

Ein Posten garnierte  
**Damen-Chasseur-Hüte** . . . Wert bis 3.00, jetzt Stück **45** Pf.  
Ein Posten ungaranierte  
**Damen-Strohhüte** . . . Wert bis 1.45, jetzt Stück **38** Pf.

Ein Posten  
**Damen-Westen**  
in Batist, Seide und Wollstoff  
Wert bis 1.50  
jetzt Stück **68** Pf.  
Wert bis 2.50, jetzt Stück **95** Pf.

Ein Posten  
**couleurte Schleier** . . . Stück **1** Pf.  
**Gürtelschlösser** . . . Stück **2** Pf.  
**Spitzen** weiß und creme . . . 10 Meter **1** Pf.

Ein Posten  
**Kleiderstoffe**  
in Woll, hübsche Dessins  
**Serie I u. II**  
jetzt Meter **68** und **48** Pf.  
**Serie III u. IV** **Serie V**  
jetzt Meter **1.00** u. **95** Pf. Meter **1.28**

Ein Stück  
**garnierte  
Damenhüte  
Kinderhäubchen**  
zu  
Hälfte des  
Wertes

Ein Posten  
**Arbeits-Jacken** blau-weiß gestreift, mit 2 Taschen  
jetzt Stück **52** Pf.

Ein Posten  
**Monteur-Blusen** . . . . . jetzt Stück **68** Pf.

Ein Posten  
**Monteur-Hosen** . . . . . jetzt Stück **58** Pf.

Ein Posten  
**Badehosen** . . . . . jetzt Stück 3 und **1** Pf.

Ein Posten  
**eleg. Chiffon-Schleifen u. Jabots** Wert bis 1.50  
jetzt Stück **25** Pf.

Ein Posten  
**eleg. Chiffon-Schleifen u. Jabots** Wert bis 1.00  
jetzt Stück **45** Pf.

Ein Posten  
**garnierte Mädchen-Strohhüte** Wert bis 1.50  
jetzt Stück **25** Pf.

Ein Posten  
**Knaben-Strohhüte** . . . . . durchweg Stück 25 **10** Pf.

Ein Posten  
**Kleiderbesätze** . . . . . 1 Pf.

**Kleiderbesätze** . . . . . 2 Pf.

**Kleiderrüsche** . . . . . 4 Pf.

**roul. woll. Kleiderbesätze** . . . . . 5 Pf.

**roul. woll. Kleiderbesätze** . . . . . 5 Pf.

Ein Posten  
**Damen-Strohhüte**  
Wert bis 4.50  
jetzt Stück **5** Pf.

Ein Posten  
**Finon-Caschentücher** . . . . . jetzt Stück **2** Pf.

**Reinleinen Caschentücher** . . . . . jetzt Stück **6** Pf.

Ein Posten  
**farbige Kinder-Hängerschürzen** jetzt Stück **33** Pf.

**Haus-Schürzen** farbig und weiß, mit Bolant, Saß und Träger jetzt Stück **75** Pf.

**Tüdel-Schürzen** weiß und farbig . . . . . jetzt Stück **33** Pf.

**hochfein  
Bänderlachs**  
in bekannt guter Qualität  
à Pf. **25** Pf.

**Erfrischungsraum:**  
Ein Glas  
**Limette mit Sahne** . . . . . **12** Pf.  
Ein Posten  
**Eis mit Sahne** . . . . . **8** Pf.  
Ein Posten  
**Eisbitter mit Sahne** . . . . . **9** Pf.

**3 Stück  
Spritzkuchen**  
**9** Pf.

Rein angenommen:  
**Tafelwasser  
Königin  
Luisenquelle**  
30 Flaschen  
frische Haus M. **2.75**

**hochfein Schleißer  
Gebirgs-  
Himbeer-saft**  
mit Raffinade eingedocht  
Flasche **39** Pf.

**Sämtliche Waren nur soweit Vorrat.**



# H. Lublin

unerreichte

## Die Woche Sonder-Preise

Donnerstag - Freitag - Sonnabend

### 2200 Damen-Waschblusen

- 500 Damen-Waschblusen aus gestreiftem Chemise mit geradem Steh- u. Umgelegtren **Sonder-Preis 50 ¢**
- 300 Damen-Waschblusen aus Prima gestreiftem Chemise mit reicher Couture-Verzierungen **Sonder-Preis 1.00**
- 200 Damen-Waschblusen aus einfarbigem Batist mit weissen Spitzen-Einsatz oder gestreiftem Madapolam, mit festem Kragen **Sonder-Preis 1.25** Bert 2.50
- 200 Damen-Waschblusen aus gestreiftem Madapolam mit Klammern und Ständer-Blüthen garniert **Sonder-Preis 1.75** Bert 3.00

- 150 Bulgaren-Blusen in weissen Dessins, längs und travers gestreift **Sonder-Preis 75 ¢**
- 150 Bulgaren-Blusen in aparten gewebten Stoffen, längs und travers gearbeitet **Sonder-Preis 1.00**
- 300 Zephir-Damen-Blusen mit eingewebten Chiné-Streifen oder gestreiftem Prima Madapolam in elegantester Ausführung **Sonder-Preis 2.00** Bert 3.75
- 100 Einfarb. Batist-Blusen rosa, hellblau, mode, in Fältchen verarbeitet, mit aparten Kragen- und Manschetten-Garnitur **Sonder-Preis 2.75** Bert 4.75

### 200 Woll-Blusen

Seidwoll, Chemise, Satinisch und Alpaka in allen Farben, in neuester Form und geschmackvollster Ausführung

Serie I **2.50** Bert 5.00

Serie II **3.50** Bert 7.00

### 100 Seidene Blusen

Besonders vorteilhaft, in elegantester Ausführung, in besten Stoffen

Japon, reine Seide **3.00** Bert 5.50

Taffet, reine Seide **5.00** Bert 8.50

### Sonnenschirme

- 200 weisse Batist-Sonnenschirme mit Spitzen-Einsatz und weissen Geizen **Sonder-Preis 75 ¢** Bert 1.75
- 100 weisse Batist-Sonnenschirme mit weissen Spitzen-Bolant und weissen Geizen **Sonder-Preis 1.25** Bert 2.25
- 250 halbseidene Sonnenschirme mit Glas-Bolant oder Glas-Geizen **Sonder-Preis 1.90** Bert 4.00
- 100 weisse Tüll-Sonnenschirme mit reicher Herbolant und eleganten Geizen **Sonder-Preis 2.00** Bert 3.50

### Damen-Unterröcke

- 500 Waschköper-Unterröcke mit hohem, plüschtem Bolant und angelegter Feisur, mit farb. Blende und Couture garniert **Sonder-Preis 1.25 1.75** Bert 3.00
- 300 Lister- und Satin-Unterröcke mit hohem, plüschtem Bolant und angelegter Feisur, Bolter mit Bördchen und Spitzen-Einsatz garniert **Sonder-Preis 2.25** Bert 4.50
- 100 Moiree-Unterröcke mit hohem Bolant, mit Couture-Bördchen garniert **Sonder-Preis 2.75** Bert 5.50

### Damen-Gürtel

- Gold- u. Silbergürtel mit Metallglanz **10 ¢**
- 300 Medici-Gürtel in Fältchen mit Metallverzierung **25 ¢**
- 150 seidene Bandgürtel **10 ¢**
- 450 Schleifengürtel mit Metallglanz **25 ¢**
- 250 Medici-Gürtel in Gold und Silber, mit Fältchen und Spitzen **10 ¢**
- 300 Schleifengürtel große Größe, mit Metallverzierung **35 ¢**
- 350 Münzen-Gürtel (Silber) mit goldenen Spitzen **20 ¢**

### 300 Garnituren

farbige Herren-Service und Manschetten in feinem, gestreiftem Frotte, in elegantem Karton **80 ¢**

Ein Jahr **Farbige Oberhemden 1.90** aus feinstem, gestreiftem Frotte, mit feiner Manschette

Ein Jahr **Trikot-Oberhemden 2.00** aus weissen, porzellan Leinwand, mit farbiger Prima Spitzen

### Herren-Krawatten

- 3000 Plastrons - Samt Krawatte - in guten Stoffen, Bert 5.25 **Sonder-Preis 20 25 50 ¢**
- 1200 Diplomaten in elegantem Samt, neue Dessins, Bert 5.50 **Sonder-Preis 15 25 ¢**
- 1000 Begattos gute Qualität, in besten Stoffen, Bert 5.60 **Sonder-Preis 20 35 ¢**